

# PROTOTYP: NEXT STOP DREAM JOB

## Wie sieht die Idee aus?

- Ein Bus, der alle Akteure im Berufsorientierungsprozess zusammenbringt

## Was ist die Essenz der Idee, was sind die wichtigsten Funktionen?

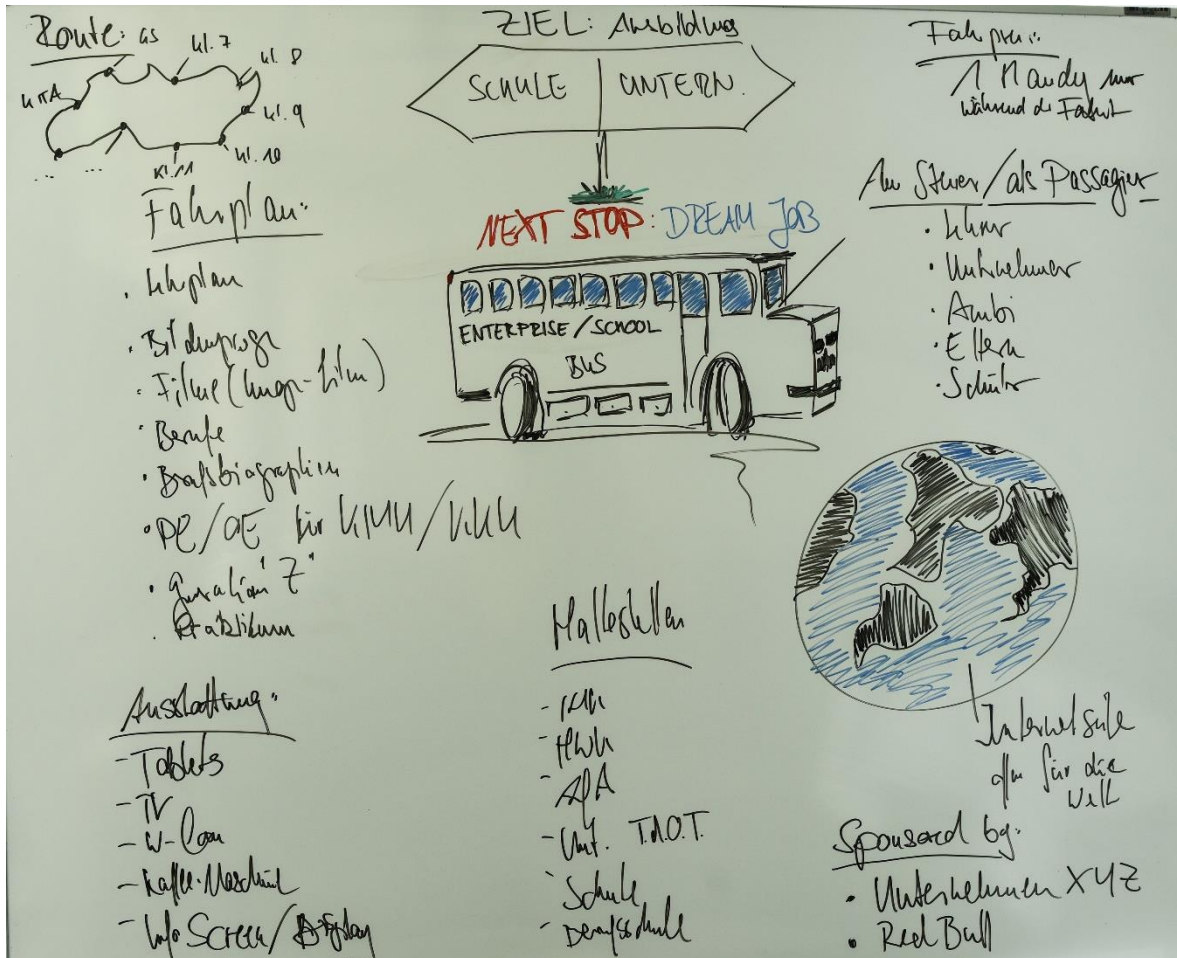
- Abholen aller Akteure da, wo sie sind
- Begegnung und Kennenlernen ermöglichen
- Bereits vorhandene Strukturen und Kommunikationsmittel werden genutzt
- Lernen während der Fahrt für alle

## Wer ist der Nutzer? In welcher Situation ist die Idee für ihn nützlich?

- Schüler & Azubis
- Eltern & Lehrer
- Betriebe Unternehmer

## Offene Fragen

- Finanzierung
- Organisationsform



Der Prototyp „Next Stop: Dream Job“ beinhaltet die Idee eines Schulbusses, der alle Akteure des Berufsorientierungsprozesses im wahrsten Sinne des Wortes abholt und zusammenbringt. Schüler, Lehrer, Auszubildende, Eltern und Betriebe bzw. Unternehmer sollen sich gemeinsam in einem modernen und auffallend ausgestatteten Bus während der Fahrt über die Bedürfnisse jedes Akteurs austauschen können, so dass sich Wünsche und Anforderungen annähern können. Des Weiteren besteht vor allem für die Jugendlichen die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, die für den Einstieg in das Berufsleben von enormer Wichtigkeit sein können.

„Wir untersuchten das Problem, dass sich die Bedürfnisse verändern und die Betriebe diesbezüglich nicht auf dem neuesten Stand sind. Daher hatten wir die Idee, einen Bus zu kreieren, der modern und auffallend ausgestattet ist. Der Slogan dazu ist „Next Stop – Dream Job“. Ziel des Busses ist es, verschiedene Akteure (Auszubildende, Lehrer, Eltern, Unternehmen etc.) zusammen zu bringen. Wir möchten die Unternehmen wortwörtlich dort abholen, wo sie stehen. Mit dem Bus wollen wir verschiedene Fliegen mit einer Klappe schlagen – also Schüler und Unternehmen näher zusammen bringen.“